

„beneidete Hofnung vieler Freyer, unter deren Zahl ich
 „mich ebenfalls befand. Als ich mich nun einft, nebst
 „ihnen, in die Behaufung, des von uns verlangten Schwie-
 „gervaters, begab und ihn etwa folgendergestalt anredete:
 „Du Sohn Pathaons, wähle mich zu deinem Schwieger-
 „sohn: so sagte der Alcide eben das; die übrigen aber
 „räumten uns den Platz. Jener führte den Jupiter, als
 „künftigen Schwiegervater der Deianira, den Ruhm sei-
 „ner großen Thaten, und die überstandenen Gefahren, von
 „Seiten seiner Stiefmutter, als Vorzüge, für sich an.
 „Ich im Gegentheil, hielt es, als ein Gott, für schimpflich,
 „einem Sterblichen (denn jener war noch nicht vergöttert
 „worden) zu weichen, und sprach zu dem Deneus: Du sie-
 „hest mich hier, als den König der Gewässer, mit ge-
 „krümmten Lauf, innerhalb den Grenzen deines König-
 „reichs fließen, und wirst an mir keinen solchen Endam
 „haben, der als ein Fremdling, von den Enden der Welt,
 „herkommt; sondern der vielmehr ein Mitglied deines
 „Volkes und ein Theil von den Deinigen ist. Es müste
 „denn dieses mir im Wege stehen, daß keine Juno und
 „Königin des Himmels mich hasset, und keine mühselige
 „Arbeiten zur Strafe mir auferlegt sind. Denn daß du
 „Hercules! dich rühmest und damit prahlest ein Sohn
 „Alcmenens zu seyn, ist ein sehr vergeblicher Ruhm. Ju-
 „piter ist entweder dein erdichteter Vater; oder er ist es
 „durch ein Verbrechen³⁹³⁾ und du machest deine Mut-
 „ter zur Ehbrecherin, indem du ihn zum Vater verlan-
 „gest. Wähle also eins von beyden. Entweder gieb zu,
 „daß dein Vorgeben vom Jupiter erdichtet sey; oder daß
 „deine Herkunft von ihm, dir zur Schande gereiche.³⁹⁴⁾

„Unter-

393) Dieser Schluß ist so un-
 eben nicht. Unser Dichter aber
 glaubt, daß die Götter von den
 Sterblichen in der Galanterie, et-
 was voraus haben; Eine Mey-
 nung die in dem Catechismus der
 Prinzen fast gegründet ist, die auf
 ein uraltes Herkommen beruhet,

und durch tausend Exempel, im-
 mer von neuem bestätigt wird;
 folglich wohl wahr seyn muß.

394) Achelous philosophiret
 nach der Vernunft und hat Unrecht.
 Mode und Erfahrung aber lehren
 das Gegentheil, schon von alten
 Zeiten